

Klinikum zeigt Jubiläumsausstellung

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens ist auch eine Chronik erschienen

WELS/GRIESKIRCHEN. Anlässlich des 120-Jahr-Jubiläums des Welser Krankenhauses präsentiert das Klinikum Wels-Grieskirchen eine umfassende Chronik und eine Ausstellung über die Geschichte des heute größten Ordensspitals Österreichs mit 4100 Mitarbeitern.

In der Chronik sind auf 160 Seiten die Entstehung des Klinikums und seine Entwicklung bis heute nachzulesen. „Diese wunderbare Festschrift zeigt auf sehr ansprechende und bildhafte Weise unsere Wurzeln, unsere Werte und die großartige Entwicklung unseres Klinikums“, sagt Schwester Romana Reznicek, Konventoberin der Kreuzschwestern am Klinikum



Auf 160 Seiten ist die Entwicklung des Klinikums nachzulesen. Foto: Klinikum

Wels-Grieskirchen. Im Welser Spital haben Mitarbeiter, Patienten und Besucher auch die Möglichkeit, die Ereignisse der vergangenen 120 Jahre anhand von Schau-

tafeln, Ausstellungsvitrinen und weiteren Exponaten zu betrachten.

Den Grundstein für die Errichtung des Krankenhauses legte der Stadtpfarrer Josef Flotzinger. 1900 erwarb er in der Neustadt ein großes Grundstück für die Errichtung der Herz-Jesu-Kirche – die ideale Ausgangslage, um dort auch die Gesundheitsversorgung anzusiedeln. Ab 1903 versorgten die Kreuzschwestern dort Patienten aller Konfessionen. „Den Kreuzschwestern ist es gelungen, ihren Auftrag der tätigen Nächstenliebe mit Menschlichkeit, Empathie und Fachexpertise durch die Zeit zu tragen“, betont Klinikum-Geschäftsführer Dietbert Timmerer.